



## Sieben Stockwerke abwärts bis in 31 m Tiefe.

**Eine der tiefsten Baugruben Münchens! Weil die Möglichkeit in die Höhe zu bauen begrenzt war, war es erforderlich 30 m tief zu gründen.**

### **Die Aufgabe.**

Herstellen der Baugrube für den Neubau des Verwaltungsgebäudes der Münchener Rück mit sieben unterirdischen Stockwerken.

### **Die Herausforderung.**

- \* Direkt an die Baugrube angrenzende Bebauung.
- \* Anbindung der Baugrube an eine der Hauptverkehrsadern Münchens.
- \* Umwelt- und Lärmschutzverordnungen bedingen Wasserrecycling und Reduzierung von Emissionen.
- \* Quartäres Grundwasser darf nicht abgesenkt werden.
- \* Tertiäres Grundwasser muss entspannt werden.

### **Der Baugrund.**

- \* Zwei Meter dicke Betonfundamente der Altbebauung.
- \* Darunter Kiese, tertiäre Sande und Tone mit Kalksteineinlagerungen.



### Die Ausführung.

Die Baugrube mit Abmessungen von 80 m x 55 m hat eine Tiefe von 31,00 m unter Gelände.

Als Baugrubensicherung wird ein gestaffelter Verbau aus Spundwänden und Bohrpfählen mit  $\varnothing$  1.200 mm hergestellt.

einem 3 m<sup>3</sup> Greifer – videoüberwacht – senkrecht nach oben gefördert und auf LKW verladen. Bevor die Laster mit ihrer Fracht auf die Straße dürfen, werden ihre Reifen in der speziell entwickelten Reifenwaschanlage gereinigt. In 9 Monaten werden 8.300 m<sup>2</sup> Verbau, mit 4 Ankerlagen rückverankert, hergestellt und 130.000 m<sup>3</sup> Erdaushub abgefahren.

Ab sechs Meter Baugrubentiefe wird der Erdaushub mit einem 4 m<sup>2</sup> Radlader an der Südwestseite der Baugrube deponiert. Dort wird der Aushub mit einem Seilbagger und

In einer 3-bahnigen Filteranlage werden pro Stunde rund 100 m<sup>3</sup> Grund-, Brauch- und Spülwasser auf Trinkwasserqualität gereinigt und dem Grundwasser über eine 640 m lange Pipeline in 12 Sickerbrunnen wieder zugeführt.

